

**JAHRESABSCHLUSS
DER ADIDAS AG**

ZUM 31. DEZEMBER 2015

HOW

2 0

1 5

**VAL
UE**

**WE
CRE
ATE**

INHALT

3	Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
36	Entwicklung des Anlagevermögens
38	Aufsichtsrat und Vorstand
42	Aufstellung des Anteilsbesitzes
49	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
51	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
52	Bericht des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der adidas AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die adidas AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2015 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der adidas AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2015 stehen auch im Internet unter <http://www.adidas-group.com/de/investoren/finanzberichte/> zur Verfügung.

Jahresabschluss der adidas AG

Bilanz			
In Tsd. €			
		31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
AKTIVA			
ANLAGEVERMÖGEN (1)			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	117.737	129.307
Sachanlagen	(2)	449.617	419.390
Finanzanlagen	(3)	4.215.560	3.502.298
		4.782.914	4.050.995
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	(4)	47.693	37.799
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.156.731	2.312.063
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(6)	446.768	934.047
		2.651.192	3.283.909
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(7)	82.470	79.958
		7.516.576	7.414.862
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital ¹⁾	(8)	209.216	209.216
Nennbetrag eigene Anteile	(8)	-9.019	-4.889
Kapitalrücklage	(8)	1.200.966	1.200.966
Gewinnrücklagen		43.206	339.076
Bilanzgewinn	(9)	642.641	307.118
		2.087.010	2.051.487
SONDERPOSTEN	(10)	4.076	4.398
RÜCKSTELLUNGEN	(11)	444.387	389.608
VERBINDLICHKEITEN	(12)	4.979.754	4.968.885
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.349	484
		7.516.576	7.414.862

1) Bedingtes Kapital I zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 36.000 Tsd. € (im Vorjahr 36.000 Tsd. €)
 Bedingtes Kapital II zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 12.500 Tsd. € (im Vorjahr 12.500 Tsd. €)

Jahresabschluss der adidas AG

Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. €

		2015	2014
Umsatzerlöse	(14)	2.416.796	2.142.780
Bestandsveränderungen		-667	-698
Gesamtleistung		2.416.129	2.142.082
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.477.691	647.043
Materialaufwand	(16)	-663.409	-599.996
Personalaufwand	(17)	-488.078	-398.343
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(18)	-96.353	-91.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-2.323.451	-1.580.837
Betriebliches Ergebnis		322.529	118.757
Erträge aus Beteiligungen	(20)	436.690	171.211
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags			
- erhaltene Gewinne	(21)	13.678	967
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(22)	0	0
Zinsergebnis	(23)	-56.416	-44.196
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		716.481	246.739
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(24)	-77.478	-70.646
Sonstige Steuern		-249	-227
JAHRESÜBERSCHUSS		638.754	175.866
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.887	110.252
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0	21.000
BILANZGEWINN		642.641	307.118

Anhang der adidas AG zum 31.12.2015

Wegen der übersichtlicheren Darstellung werden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß **§ 265 Abs. 7 HGB** zusammengefasst und nachfolgend unter dem jeweiligen Textziffernverweis gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Angaben zu Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die adidas AG unmittelbar oder mittelbar mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt sowie die damit in Zusammenhang stehenden Angaben, sind in Anlage 3 als Bestandteil dieses Anhangs dargestellt.

Aufgrund von kaufmännischen Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen oder Rundungsdifferenzen enthalten sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten werden sämtliche aktivierungsfähigen Einzel- und Gemeinkosten angesetzt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Gebäude werden bei der adidas AG linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Wirtschaftsgebäuden maximal 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 10 Jahre. Auf Grund der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG in die adidas AG im Geschäftsjahr 2014 befinden sich nunmehr alle Gebäude, welche bisher im Eigentum der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG standen, im Eigentum der adidas AG. Die Nutzungsdauer der Bestandsgebäude des Headquarters „World of Sports“ beträgt 20 Jahre, die übrigen auf dem Gelände der „World of Sports“ errichteten Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden bei einem Wert bis zu 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Soweit die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung entfallen sind, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen aktivierungspflichtige Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten. Den erkennbaren modischen und technischen Risiken, der Altersstruktur und den Verwertungsmöglichkeiten wird durch Wertabschläge Rechnung getragen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken sind in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Den im Rahmen des Konzerntreasury mit Banken abgeschlossenen derivativen Finanzgeschäften (vor allem Devisentermin-, Warentermin- und Devisenoptionsgeschäften) stehen im Allgemeinen gegenläufige Geschäfte mit Konzerngesellschaften gegenüber. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen diesen Geschäften besteht, werden sie zu einem Bewertungsportfolio zusammengefasst. Es findet die Einfrierungsmethode Anwendung. Im Bewertungsportfolio werden die Marktwerte (Fair Value) gegenübergestellt und sich aufhebende Wertveränderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Unrealisierte Verluste werden vor Fälligkeit ergebniswirksam nur dann berücksichtigt, soweit sie innerhalb der Bewertungseinheit nicht durch unrealisierte Gewinne gedeckt werden. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt. Der Kassenbestand wird zum Nennwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des

kombinierten Ertragsteuersatzes der adidas AG von aktuell 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer Steuerentlastung besteht ein Aktivierungswahlrecht nach **§ 274 Abs. 1 Nr. 2 HGB**. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurde das im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gewährte Wahlrecht zur Beibehaltung ausgeübt. Die Bilanzierung sowie die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt weiterhin nach den vormals geltenden Grundsätzen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln RT 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Project-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Verpflichtungsumfang (Defined Benefit Obligation, kurz DBO) gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden durch eine Rentendynamisierung von 1,0 % bis 1,5 % p.a. berücksichtigt. Die Anwartschaftsdynamik liegt zwischen 0 % und 3 % pro Jahr. Die Fluktuation wird je nach Alter mit 5 % bis 20 % angenommen. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach **§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB** beläuft sich zum 31.12.2015 auf 3,89 % (im Vorjahr 4,54 %); es handelt sich dabei um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren. Das deutliche Absinken ist durch die Niedrigzinsphase bedingt. Das im Jahr 2014 durch Dotierung des Treuhandvereins geschaffene Deckungsvermögen wurde mit dem beizulegenden Zeitwert gemäß **§ 255 Abs. 4 HGB** bewertet und gegen die Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um künftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit

ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß **§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB** mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden mit einem Rechnungszins von 2,35 % zum 31.12.2015 (im Vorjahr 3,08 %) bewertet. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine Restlaufzeit von 3 Jahren.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Nach den Bestimmungen des HGB sind diese Vermögensgegenstände mit denjenigen Verpflichtungen zu saldieren, zu deren Absicherung sie dienen. Entsprechend der Saldierung dieser Vermögensgegenstände und Schulden werden auch die damit zusammenhängenden Erträge aus Wertpapieren und Zinsaufwendungen saldiert. Die saldierten Vermögensgegenstände werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert, der sich aus dem aktuellen Börsen- oder Marktpreis ergibt, bewertet. Für den Unterschiedsbetrag zwischen beizulegendem Zeitwert und Anschaffungskosten der zu verrechnenden Vermögensgegenstände besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Effekt aus der jährlichen Anpassung des Rechnungszinssatzes zur Abzinsung der Rückstellungen nach **§ 253 Abs. 2 HGB** wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die Preisgefahr auf den Käufer übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall.

Die Realisierung der Lizenzerträge erfolgt gemäß den zu Grunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen. Regelmäßig entstehen die Ansprüche bzw. Erträge dann, wenn die Lizenznehmer Umsätze mit adidas-Produkten tätigen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle erfasst. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen

und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß **§ 256a HGB** ergebniswirksam erfasst. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagenspiegels gemäß § 268 Abs. 2 HGB verweisen wir auf die Anlage 1 zum Anhang.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Stand am 01.01.	548.697	451.598
Zugänge	116.327	198.576
Abgänge	1.317	10.285
Abschreibungen	96.353	91.192
Zuschreibungen	0	0
Stand am 31.12.	567.354	548.697

Die wesentlichen Zugänge betreffen vor allem geleistete Anzahlungen für Software 23.343 Tsd. €. Weitere Zugänge betreffen Anlagen im Bau 22.684 Tsd. € und Software 16.412 Tsd. € sowie Büroeinrichtungen 15.032 Tsd. € und Gebäude 12.427 Tsd. €. Die Abgänge ergeben sich aus dem Bruttowert von 3.208 Tsd. € und sind reduziert um die bis zum Zeitpunkt des Abgangs kumulierte Abschreibung von 1.891 Tsd. €.

3. Finanzanlagen

Die Erhöhung der Finanzanlagen von insgesamt 713.262 Tsd. € ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Erwerb der Beteiligung an adidas France Sarl, Landersheim, Frankreich, für 482.300 Tsd. €, sowie auf die Sacheinlage der adidas Hong Kong Ltd., Hong Kong, China, in die adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach, Deutschland, in Höhe von 290.000 Tsd. € sowie Kapitaleinlagen in die adidas (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand, in Höhe von 5.038 Tsd. € und adidas Philippines Inc., Manila, Philippinen, in Höhe von 3.593 Tsd. € zur Finanzierung des Retail Geschäftes. Die Abgänge betreffen den Verkauf von adidas Canada Ltd., Woodbridge, Kanada in Höhe von 66.669 Tsd. € und die Sacheinlage von adidas Hong Kong Ltd., Hong Kong, China in Höhe von 612 Tsd. €.

4. Vorräte

Vorräte In Tsd. €	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.314	5.140
Unfertige Erzeugnisse	80	90
Fertige Erzeugnisse und Handelsware	43.299	32.569
Vorräte	47.693	37.799

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Produktion, unfertige Erzeugnisse des Produktionsprozesses und Handelswarenbestände der eigenen „adidas-Shops“, der „Factory Outlets“ sowie Handelswaren der Fashion Group, d.h. Produkte aus Kollektionen wie „NEO“, „Y3“ und „Porsche Design Sport by adidas“.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.878	57.464
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.047.569	2.223.185
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	7.943	0
Sonstige Vermögensgegenstände	44.284	31.414
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	10.906	343
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.156.731	2.312.063

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen insbesondere Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Hierbei werden die Finanzüberschüsse/-defizite von Tochtergesellschaften mittels eines Netting-Verfahrens über die adidas AG ausgeglichen sowie der Zahlungsverkehr zwischen Tochterunternehmen abgewickelt. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 5.478 Tsd. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei den übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden insgesamt 71.760 Tsd. € zu- sowie 9.043 Tsd. € abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus zurückgekauften Anteilen des Eurobond, Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer und Quellensteuer, aktivierte Optionsprämien, Forderungen aus debitorischen Kreditoren, Forderungen gegen Kreditkarteninstitute sowie Grundvermögen bezogen auf die „World of Living“, welche aus Sicht der adidas AG nicht mehr als dauernd dem Betrieb dienend anzusehen und somit dem Umlaufvermögen zuzuordnen ist. Dieses resultierte aus der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG in die adidas AG im Geschäftsjahr 2014.

6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	446.768	934.047

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Werbe- und Promotionsverträge	8.556	3.539
Disagio von Schuldscheindarlehen	0	1.098
Disagio aus der Bewertung des Wandlungsrechts der Wandelanleihe	15.522	26.191
Sonstige	58.392	49.130
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	82.470	79.958

Im März 2012 emittierte die adidas AG eine im Jahr 2019 fällige Wandelanleihe mit einem Volumen von 500.000 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit 0,25 Prozent p.a. verzinst und ist wandelbar in Aktien der Gesellschaft. Der Wert des Wandlungsrechts wurde mit 55.891 Tsd. € ermittelt und als Disagio in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Das Disagio wird bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Kündigung durch die Inhaber im Juni 2017 abgeschrieben. Am Bilanzstichtag betrug das Disagio noch 15.522 Tsd. €. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorauszahlungen für Miete, Werbe- und Promotionleistungen, Versicherungsprämien und Wartungen enthalten.

8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der adidas AG („die Gesellschaft“) hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht verändert. Es belief sich zum Bilanzstichtag und darüber hinaus am 15. Februar 2016 auf insgesamt 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“), und ist vollständig eingezahlt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist seit dem Beginn des Jahres, in dem sie entstanden ist, dividendenberechtigt. Unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind nach § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag und darüber hinaus am 15. Februar 2016 9.018.769 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 9.018.769 € am Grundkapital und mithin 4,31 % des Grundkapitals.

Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen des Eigenkapitals zusammen:

Entwicklung des Eigenkapitals

In Tsd. €

	01. Jan. 2015	Rückkauf eigener Aktien	Entnahme Gewinnrücklage	Dividende	Jahresüberschuss	31. Dez. 2015
Gezeichnetes Kapital	209.216	0	0	0	0	209.216
Eigene Aktien	-4.889	-4.130	0	0	0	-9.019
Kapitalrücklage	1.200.966	0	0	0	0	1.200.966
Gewinnrücklage *)	339.076	-295.870	0	0	0	43.206
Bilanzgewinn	307.118	0	0	-303.231	638.754	642.641
Eigenkapital	2.051.487	-300.000	0	-303.231	638.754	2.087.011

*) darin enthalten Gesetzliche Rücklagen in Höhe von 4.036 Tsd. €.

Genehmigtes Kapital

Von den bestehenden genehmigten Kapitalia von insgesamt bis zu 95 Mio. € hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2015 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 15. Februar 2016 keinen Gebrauch gemacht.

Die folgende Darstellung des bestehenden genehmigten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 2, 3 und 4 der Satzung und beinhaltet daher nicht das von der Hauptversammlung am 7. Mai 2015 aufgehobene Genehmigte Kapital 2013/II, von dem bis zum 7. Mai 2015 ebenfalls kein Gebrauch gemacht wurde.

Das genehmigte Kapital der Gesellschaft ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital

bis zum 30. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 50 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen (Genehmigtes Kapital 2013/I);

bis zum 2. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 25 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2015);

bis zum 30. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 20 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet; dieser Bezugsrechtsausschluss kann auch im Zusammenhang mit der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse stehen (Genehmigtes Kapital 2013/III). Von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß dem vorhergehenden Satz kann jedoch nur so weit Gebrauch gemacht werden, wie der anteilige Betrag der neuen Aktien am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag sonstiger Aktien am Grundkapital, die von der Gesellschaft seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb ausgegeben worden sind oder auf die seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ein Umtausch- bzw. Bezugsrecht oder eine Umtausch- bzw. Bezugspflicht durch Options- und/oder Wandelanleihen eingeräumt worden ist, zehn vom Hundert (10 %) des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister oder – falls geringer – zum jeweiligen Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt.

Bedingtes Kapital

Die folgende Darstellung des bedingten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 5 und 6 der Satzung der Gesellschaft und die zugrunde liegenden Hauptversammlungsbeschlüsse vom 6. Mai 2010 und vom 8. Mai 2014. Sonstiges bedingtes Kapital besteht nicht.

Bedingtes Kapital 2010 und Wandelanleihe

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 36.000.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Das Bedingte Kapital dient dem Zweck, den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 bis zum 5. Mai 2015 begeben wurden, Options- bzw. Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 36.000.000 Aktien nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Am 14. März 2012 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 teilweise Gebrauch gemacht und am 21. März 2012 eine Wandelanleihe zum Nominalwert in Höhe von 500 Mio. € im Rahmen eines Angebots an institutionelle Investoren außerhalb der USA unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 begeben. Das Wandlungsrecht kann jederzeit im Zeitraum vom 21. Mai 2012 bis zum 5. Juni 2019, vorbehaltlich des in § 6 Abs. 3 der Anleihebedingungen geregelten Erlöschens des Wandlungsrechts bzw. des in § 6 Abs. 4 genannten Nichtausübungszeitraums, ausgeübt werden und (vorbehaltlich einer Anpassung des Wandlungsverhältnisses infolge der in § 10 geregelten Verwässerungsschutzbestimmungen bzw. eines Kontrollwechsels gemäß § 13 der Anleihebedingungen) in 6.097.243 Aktien der Gesellschaft umgewandelt werden. Der Ausübungspreis beträgt derzeit 82,00 € je Aktie. Die Wandelanleihe verzinst sich mit 0,25 % pro Jahr. Die Inhaber der Wandelanleihe haben das Recht, zum 14. Juni 2017 die Rückzahlung der Anleihe zu verlangen. Die adidas AG hat ab dem 14. Juli 2017 das Recht, die Wandelanleihe vorzeitig zurückzuzahlen, sofern der Aktienkurs der adidas AG an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen den Wandlungspreis, der derzeit 82,00 € beträgt, um mindestens 30 %

übersteigt. Die Wandelanleihe wird an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr gehandelt.

Im Übrigen wurde die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen vom 6. Mai 2010 mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2014 aufgehoben.

Bedingtes Kapital 2014

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag um bis zu 12,5 Mio. €, eingeteilt in bis zu 12.500.000 Namensaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2014 (Tagesordnungspunkt 7) bis zum 7. Mai 2019 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Aus dem Bedingten Kapital 2014 hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2015 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 15. Februar 2016 keine Aktien ausgegeben.

Rückerwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 8. Mai 2014 hat eine Ermächtigung des Vorstands, eigene Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 7. Mai 2019 zu erwerben, beschlossen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft, aber auch durch nachgeordnete Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch von der Gesellschaft oder von einem nachgeordneten Konzernunternehmen beauftragte Dritte ausgenutzt werden.

Am 7. November 2014 hat der Vorstand der adidas AG auf der Basis der ihm von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ein Aktienrückkaufprogramm begonnen. Der Rückerwerb dient der Einziehung (Kapitalherabsetzung) sowie wahlweise der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der Gesellschaft begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019.

Im Zeitraum vom 7. November 2014 bis einschließlich 12. Dezember 2014 hat die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer ersten Tranche insgesamt 4.889.142 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.987 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 61,36 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 4.889.142 € am Grundkapital und mithin 2,34 % des Grundkapitals. Am 12. Dezember 2014 wurde die erste Tranche des Aktienrückkaufprogramms beendet.

Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 6. März 2015 im Rahmen einer zweiten Tranche fortgesetzt. Im März 2015 wurden 1.140.735 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 71,15 € erworben, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 1.140.735 € am Grundkapital und mithin 0,55 % des Grundkapitals. Im April 2015 wurden 1.032.568 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 75,07 € erworben, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 1.032.568 € am Grundkapital und mithin 0,49 % des Grundkapitals. Am 9. April 2015 hat die adidas AG (einschließlich der 2014 erworbenen Aktien) die nach § 26 Abs. 1 Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) meldepflichtige Schwelle von 3 % der Aktien der adidas AG überschritten. Der Stimmrechtsanteil betrug zu diesem Zeitpunkt 3,002 % (6.281.429 Aktien). Im Mai 2015 wurden 913.606 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 74,11 € erworben, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 913.606 € am Grundkapital und mithin 0,44 % des Grundkapitals. Vom 1. bis zum 15. Juni 2015 wurden 1.042.718 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 70,60 € erworben, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 1.042.718 € am Grundkapital und mithin 0,50 % des Grundkapitals. Am 15. Juni 2015 wurde die zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms beendet. Im Zeitraum vom 6. März 2015

bis einschließlich 15. Juni 2015 hat die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer zweiten Tranche somit insgesamt 4.129.627 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.992 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 72,65 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 4.129.627 € am Grundkapital und mithin 1,97 % des Grundkapitals. Die Gesellschaft behält sich vor, das Aktienrückkaufprogramm im Rahmen der bekanntgemachten Eckpunkte in Zukunft fortzusetzen. Einzelheiten dazu bei „Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB“.

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des WpHG dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 15. Februar 2016 meldepflichtigen Beteiligungen an der adidas AG, Herzogenaurach, entnommen werden, die der Gesellschaft jeweils schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft entnommen. Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 15. Februar 2016 stehen auf der Internetseite des adidas Konzerns zur Verfügung: (WWW.ADIDAS-GROUP.COM/S/STIMMRECHTSMITTEILUNGEN). Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 15. Februar 2016

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	10. Februar 2016	5 % Überschreitung	§§ 22, 25 Abs. 1 Nr. 1	6,85	14.336.927
Albert Frère / Desmarais Family Trust, Montréal, Kanada ²	14. Januar 2016	5 % Überschreitung	§ 22	5,0001	10.461.000
FMR LLC, Wilmington, DE, USA ³	2. Dezember 2015	3 % Überschreitung	§ 22	3,27	6.842.201
Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA, USA ⁴	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	3,02	6.325.110
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA ⁵	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2 und 3	3,02	6.325.110
adidas AG, Herzogenaurach, Deutschland ⁶	9. April 2015	3 % Überschreitung		3,002	6.281.429
O. Mason Hawkins, USA ⁷	24. März 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,01	6.298.523
Southeastern Asset Management, Inc., Memphis, TN, USA ⁷	24. März 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	3,01	6.298.523

1) Veröffentlichung durch die Gesellschaft geplant für den 18.02.2016.

2) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 22.01.2016.

3) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 10.12.2015 und Korrektur vom 08.02.2016.

4) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 29.07.2015.

5) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 28.07.2015.

6) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 10.04.2015.

7) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 26.03.2015.

9. Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	
In Tsd. €	
Bilanzgewinn zum 31.12.2014	307.118
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je Stückaktie auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 2014 (209.216.186 Stammaktien)	303.231
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.887
Jahresüberschuss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2015	638.754
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn zum 31.12.2015	642.641

10. Sonderposten

Der in 2003 im Rahmen der Erstellung des „Factory Outlet“ gebildete Sonderposten für Wertberichtigungen nach § 273 HGB a. F. und Abschnitt 35 EStR wurde im Berichtsjahr mit 322 Tsd. € planmäßig aufgelöst.

11. Rückstellungen

Rückstellungen	In Tsd. €	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144.985	114.833
Steuerrückstellungen	43.355	36.659
Sonstige Rückstellungen	256.047	238.116
Rückstellungen	444.387	389.608

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde Deckungsvermögen mit den Verpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Hierbei handelt es sich um das Vermögen des eingerichteten Treuhandfonds „adidas Pension Trust e.V.“. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen beziffert sich zum 31. Dezember 2015 auf einen Betrag von 212.308 Tsd. € (im Vorjahr 180.047 Tsd. €). Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgte dabei gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB zum beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögens-

gegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 67.323 Tsd. € (im Vorjahr 65.214 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 65.000 Tsd. € (im Vorjahr 65.000 Tsd. €).

Bei den Pensionen wurden Zinsaufwendungen gemäß dem Pensionsgutachten in Höhe von 8.174 Tsd. € mit Zinserträgen aus dem adidas Pension Trust e.V. in Höhe von 2.109 Tsd. € saldiert.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber drei der aktiven Vorstandsmitglieder sowie drei früheren Vorstandsmitgliedern, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, sind über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen gegenüber drei aktiven Vorstandsmitgliedern in Höhe von 17.710 Tsd. € (im Vorjahr 14.554 Tsd. €) und mittelbare Verpflichtungen gegenüber drei früheren Vorstandsmitgliedern in Höhe von 10.539 Tsd. € (im Vorjahr 9.786 Tsd. €), für die wegen der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden. Für die mittelbaren Verpflichtungen besteht zum Bilanzstichtag kein Fehlbetrag.

Jedoch wurden Pensionsrückstellungen für die Pensionszusagen gegenüber zwei der aktiven Vorstandsmitglieder gebildet, deren Erfüllungsbetrag sich vor Saldierung mit dem oben beschriebenen Deckungsvermögen auf 1.253 Tsd. € (im Vorjahr 400 Tsd. €) beläuft. Die Erfüllungsbeträge der Rückstellungen für die früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betragen zum 31. Dezember 2015 insgesamt 47.338 Tsd. € vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen (im Vorjahr 45.016 Tsd. €).

Der größte Posten bei den sonstigen Rückstellungen betrifft Rückstellungen für Personal mit 102.376 Tsd. € (im Vorjahr 90.041 Tsd. €). Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungskomponenten zusammen. Weitere wesentliche Posten bei den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Marketing mit 58.634 Tsd. € (im Vorjahr 53.370 Tsd. €) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 52.097 Tsd. € (im Vorjahr 48.799 Tsd. €). Rückstellungen für Devisentermingeschäfte werden bei unrealisierten Verlusten aus Bewertungseinheiten ergebniswirksam erfasst.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen weisen zum 31. Dezember 2015 einen Erfüllungsbetrag in Höhe von 3.679 Tsd. € (im Vorjahr 5.679 Tsd. €) auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 5.185 Tsd. € (im Vorjahr 5.142 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 4.316 Tsd. € (im Vorjahr 4.283 Tsd. €).

Für die Abweichungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den historischen Anschaffungskosten des verrechneten Vermögenswertes besteht gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Ausschüttungssperre. Aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Vermögensgegenständen, die zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung und aus Altersteilzeitverhältnissen dienen, ergibt sich ein Gesamtbetrag an ausschüttungsgesperreten Beträgen im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB vor Verrechnung mit den frei verfügbaren Rücklagen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 2.298 Tsd. € (im Vorjahr 773 Tsd. €).

12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31. Dez. 2015				31. Dez. 2014
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1- 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Anleihen	1.500.000	0	500.000	1.000.000	1.500.000
(im Vorjahr)		(0)	(500.000)	(1.000.000)	
davon konvertibel			500.000		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	103.243
(im Vorjahr)		(103.243)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.808	114.822	3.986	0	74.245
(im Vorjahr)		(68.554)	(5.686)	(5)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.296.106	2.979.106	317.000	0	3.219.344
(im Vorjahr)		(2.645.796)	(573.548)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	64.840	64.840	0	0	72.053
(im Vorjahr)		(71.444)	(609)	(0)	
davon aus Steuern		8.112			6.712
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2.378			2.403
31.12.2015	4.979.754	3.158.768	820.986	1.000.000	4.968.885
31.12.2014		(2.889.037)	(1.079.843)	(1.000.005)	

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzernfinanzierung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 19.842 Tsd. € (im Vorjahr 4.824 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Leasingverbindlichkeiten, Steuer- und Zollverbindlichkeiten, Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit, abgegrenzte Zinsen, deren Fälligkeit rechtlich noch nicht entstanden ist, kreditorische Debitoren sowie noch zu zahlende Gehälter und Provisionen enthalten.

Die Wandelschuldverschreibung in Höhe von 500.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2019 und ist eingeteilt in 2.500 untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 200 Tsd. €. Der Anleihegläubiger hat das Recht innerhalb eines Ausübungszeitraums jede Schuldverschreibung ganz, nicht jedoch teilweise, in auf den Namen lautende Stammaktien (Stückaktien ohne Nennbetrag) zu wandeln. Ferner besteht das Recht auf vorzeitige Rückzahlung in 2017 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist, welches nicht ausgeübt werden kann, falls die adidas AG das Recht auf vorzeitige Rückzahlung ausgeübt hat.

In 2014 hat die adidas AG Anleihen im Gesamtwert von 1.000.000 Tsd. € begeben. Der Eurobond in Höhe von 600.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2021, der Eurobond in Höhe von 400.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2026. Beide Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse mit einer Stückelung von jeweils 1 Tsd. € gelistet.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Gewährleistungsverpflichtungen	854.798	831.328
davon für verbundene Unternehmen		
- Bankkredite	137.779	123.548
- Akkreditive	37.584	19.022
- Garantievereinbarungen	679.435	688.758

Bei den Gewährleistungsverpflichtungen für Bankkredite der verbundenen Unternehmen handelt es sich um in Anspruch genommene Kreditlinien verbundener Unternehmen. Bei den Akkreditiven der adidas AG handelt es sich in der Hauptsache um Importakkreditive im

Zusammenhang mit der Produktbeschaffung in Fernost. Die Garantievereinbarungen bestehen mit verschiedenen Tochtergesellschaften und dienen überwiegend zur Absicherung von Verpflichtungen aus Mietverhältnissen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen selbstschuldnerische Bürgschaften der adidas AG zu Gunsten verbundener Unternehmen. Zum 31. Dezember 2015 bestanden Patronatserklärungen gegenüber sieben (im Vorjahr acht) verbundenen Unternehmen in unbegrenzter Höhe, wobei das Risiko der Inanspruchnahme als gering erachtet wird.

Da die eingegangenen Haftungsverhältnisse im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit anfallen und auf Grund der momentanen starken wirtschaftlichen Lage der adidas Gruppewird das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von 1.262.411 Tsd. € (im Vorjahr 610.515 Tsd. €) der adidas AG enthalten die Beträge für die gesamte voraussichtliche Vertragsdauer der Promotion-, Werbe-, Miet- und Leasingverträge zum 31. Dezember 2015.

Fälligkeiten	
in Tsd. €	
in 2016	199.739
2017 - 2020	456.834
nach 2020	605.838
	1.262.411

Der Konzern beschafft mehr als 80 % der Produkte in Asien. Da ein großer Teil der Produktkosten Rohmaterial betrifft, das die Lieferanten in US-Dollar („USD“) einkaufen müssen, erfolgt auch deren Fakturierung an die adidas Gruppe in USD. Die Verkäufe der Konzerngesellschaften an die Kunden werden dagegen zu einem großen Teil in Euro („EUR“), Great Britain Pound („GBP“), Japanische Yen („JPY“) sowie vielen anderen Währungen berechnet. Zur Reduzierung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (Währungsrisiken) werden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Tochtergesellschaften sichert seine Währungsrisiken über die adidas AG ab. Ausnahmen bilden Tochtergesellschaften, denen eine solche Absicherung über die adidas AG wegen lokaler Devisenbestimmungen nicht möglich ist oder bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die Absicherung lokal vorzunehmen. Währungsrisiken, die die adidas AG von den Tochtergesellschaften mit Abschluss der konzerninternen Devisengeschäfte

übernimmt, werden strategisch bis zu 24 Monate im Voraus mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionsgeschäften oder aus Kombinationen von Devisenoptionen, die Schutz bieten und gleichzeitig das Potenzial eröffnen, von künftigen günstigen Wechselkursentwicklungen an den Finanzmärkten zu profitieren, mit Banken abgesichert. Die adidas Gruppe kaufte im Jahr 2015 netto ca. 3,6 Milliarden USD gegen den Euro zur Absicherung des operativen Geschäfts.

Auf Grund des überwiegenden Wareneinkaufs in Fernost und der globalen Geschäftstätigkeit der adidas Gruppe ist die weltweite Distribution der Waren ein wichtiger Bestandteil. Derzeit werden bedingt durch das anhaltend niedrige Niveau der Rohstoffpreise keine Rohstoffpreisänderungsrisiken abgesichert. Diese Strategie unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung.

Ausstehende Finanzderivate		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Nominalwerte		
Währungssicherungskontrakte	12.656.125	10.061.965
Zinssicherungskontrakte	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	0	15.626
	12.656.125	10.077.591

Bei den Nominalwerten wird das Nominalvolumen von Optionsstrukturen nur einmal berücksichtigt.

Ausstehende Finanzderivate				
in Tsd. €				
	31. Dez 2015		31. Dez 2014	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)				
Währungssicherungskontrakte	0	192.764	0	245.782
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	0	0	0	3.357
Passivposten (Sonstige Rückstellungen)				
Währungssicherungskontrakte	-27.177	-191.144	-35.200	-270.771
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	0	0	0	-3.357
	-27.177	1.620	-35.200	-24.989

Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen bzw. von Referenzkursen lokaler

Zentralbanken unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in unsaldierter Form dargestellt.

Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen (Garman-Kohlhagen-Modell) bewertet.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

Die folgende Übersicht stellt die in Bewertungseinheiten zusammengefassten Risiken dar. Die Grundgeschäfte werden innerhalb eines Portfolios mit ein bzw. mehreren Sicherungsinstrumenten (Portfoliohedge) abgesichert:

Abgesichertes Risiko zum Bilanzstichtag			
in Tsd. € / Laufzeit			
	Nominal	Nettomarktwert- änderungen	Laufzeit
Währungsrisiko			
Risiko			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Tochtergesellschaft	5.181.001	-106.739	1 - 20 Monate
Absicherung			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Banken	4.236.428	107.370	1 - 20 Monate

Der Unterschied im Nominalvolumen entsteht durch Devisentermingeschäfte mit Tochtergesellschaften, denen kein externes Geschäft gegenübersteht. Der Fremdwährungsbedarf einer Tochtergesellschaft wird durch einen sogenannten Natural Hedge einer anderen Tochtergesellschaft gedeckt, welche einen entsprechenden Überschuss der gleichen Währung hat.

14. Umsatzerlöse

Die adidas AG ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, nämlich in der Entwicklung, dem Handel und dem Vertrieb von Sport- und Freizeitartikeln. Zudem erzielt die adidas AG einen wesentlichen Teil ihrer Erlöse aus Lizenzeinnahmen, vornehmlich von verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse		
In Tsd. €		
	2015	2014
Aufgliederung nach Produktgruppen		
Schuhe	579.049	403.841
Textil	374.024	476.881
Sportzubehör	70.776	65.165
	1.023.849	945.887
Sonstige Umsatzerlöse		
Sonstige Umsatzerlöse	21.545	20.127
Lizenzträge	1.371.402	1.176.766
Umsatzerlöse	2.416.796	2.142.780

Von diesen Umsätzen wurden 967.742 Tsd. € (im Vorjahr 830.796 Tsd. €) im Inland und 1.449.054 Tsd. € (im Vorjahr 1.311.984 Tsd. €) im Ausland, insbesondere in Europa erbracht.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 685.617 Tsd. € (im Vorjahr 243.004 Tsd. €) und Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 376.372 Tsd. € (im Vorjahr 86.790 Tsd. €) enthalten. Diese Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Sacheinbringung der adidas Hong Kong Ltd., Hong Kong, China, zum Marktwert in die adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach, Deutschland, in Höhe von 289.388 Tsd. €. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 72.164 Tsd. EUR (im Vorjahr 23.035 Tsd. EUR) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 11.755 Tsd. € (im Vorjahr 21.385 Tsd. €) enthalten.

16. Materialaufwand

Materialaufwand		
In Tsd. €		
	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	663.409	599.996
Materialaufwand	663.409	599.996

17. Personalaufwand

Personalaufwand		
In Tsd. €		
	2015	2014
Löhne und Gehälter	397.775	333.888
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	90.303	64.455
davon für Altersversorgung	35.198	16.245
Personalaufwand	488.078	398.343

Die Erhöhung des Personalaufwands ist bedingt durch höhere Personalzahlen sowie durch Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr.

18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 54.692 Tsd. € (im Vorjahr 54.619 Tsd. €) betreffen Abschreibungen für Markenrechte sowie für Computersoftware und Lizenzen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 41.661 Tsd. € (im Vorjahr 36.573 Tsd. €) betreffen überwiegend Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 14.160 Tsd. € (im Vorjahr 13.358 Tsd. €) und Abschreibungen auf Computerhardware in Höhe von 6.464 Tsd. € (im Vorjahr 6.516 Tsd. €).

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen weiterberechnete Kosten, Währungsverluste, Werbe- und Promotionsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Dienstleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten, Post- und Telefonkosten und Ausgangsfrachten. Der Anstieg dieser Aufwendungen um 742.613 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Währungsverluste um 540.949 Tsd. € auf 784.557 Tsd. €. Der gegenläufige Effekt spiegelt sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen wider. Ebenfalls erhöht haben sich die weiterberechneten Kosten um 134.970 Tsd. € und die Werbe- und Promotionsaufwendungen um 49.906 Tsd. €. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 33.090 Tsd. € enthalten. Davon entfallen 32.119 Tsd. € auf den Verkauf der Beteiligung der adidas Canada Ltd., Woodbridge, Kanada und 938 Tsd. € auf Rückbauverpflichtungen für Büro-, Betriebsgebäude und Retailshops.

20. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Beteiligungserträgen der adidas AG in Höhe von 436.690 Tsd. € (im Vorjahr 171.211 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Hong Kong, Thailand und Neuseeland.

21. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne / auszugleichende Verluste

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der adidas Insurance & Risk Consultants GmbH, Herzogenaurach, sowie mit der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach. Der Anstieg ist auf die höhere Ergebnisübernahme von der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 13.389 Tsd. € (im Vorjahr 853 Tsd. €) zurückzuführen.

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Jahr 2015 wurden weder Beteiligungen noch Ausleihungen an verbundene Unternehmen abgeschrieben.

23. Zinsergebnis

Zinsergebnis		
In Tsd. €		
	2015	2014
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	432	2.032
davon aus verbundenen Unternehmen	432	2.032
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.948	23.789
davon aus verbundenen Unternehmen	22.935	21.286
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81.796	-70.018
davon an verbundene Unternehmen	-40.610	-35.784
Zinsergebnis	-56.416	-44.196

Aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen 0 Tsd. € (im Vorjahr 319 Tsd. €) und in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen 6.299 Tsd. € (im Vorjahr 8.360 Tsd. €) enthalten, wovon 6.065 Tsd. € (im Vorjahr 8.074 Tsd. €) auf den Zinsaufwand in Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen entfallen.

Die Zinsaufwendungen aus der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 175 Tsd. € (im Vorjahr 230 Tsd. €) werden mit den Erträgen aus den Zeitertschwankungen der zu verrechnenden Vermögensgegenstände nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB in Höhe von 10 Tsd. € (im Vorjahr 382 Tsd. €) verrechnet.

24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten Gewerbesteuer sowie Quellensteuer auf Zinsen und Lizenzzerträge, die aus der Vereinnahmung von Lizenzgebühren aus dem Ausland resultieren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Erträge oder Aufwendungen aus latenten Steuern. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente

Steuern überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird auf die Aktivierung des Überhangs aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die adidas AG erwartet zum 31. Dezember 2015 aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden insgesamt eine zukünftige Steuerentlastung von 31.715 Tsd. € (im Vorjahr 34.035 Tsd. €). Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 28 %.

Aktive Steuerlatenzen resultieren vor allem aus Konzernforderungen, immateriellen Vermögensgegenständen und Devisentermingeschäften. Passive Steuerlatenzen entstehen im Wesentlichen bei Grundstücken, Konzernverbindlichkeiten und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

25. Sonstige Angaben

Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)						
	2015			2014		
	Gesamt	Angest.	Gewerbl.	Gesamt	Angest.	Gewerbl.
Global Sales	349	349	0	310	310	0
Head Quarters						
Corporate Services	1.622	1.495	127	1.541	1.415	126
Marketing	1.313	1.312	1	1.111	1.111	0
Operations	1.552	834	718	1.446	802	644
Market Central	940	844	96	1.001	844	157
	5.776			5.409		
Stichtag 31. Dezember	6.004			5.472		

26. Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2015 7.414 Tsd. € (im Vorjahr 14.222 Tsd. €).

Pensionszusagen in Tsd. €	Versorgungsaufwand		Anwartschaftsbarwert der Pensions- zusagen ohne Entgeltumwandlung	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Zum 31. Dezember 2015 amtierende Vorstandsmitglieder				
Herbert Heiner (Vorstandsvorsitzender)	813	692	9.617	8.367
Roland Auschel	316	227	643	227
Glenn Bennett	282	150	4.192	2.977
Eric Liedtke	305	173	610	173
Robin J. Stalker	483	224	3.901	3.210
Gesamt	2.199	1.466	18.963	14.954

Des Weiteren wird auf den Vergütungsbericht als Teil des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2015 Bezüge in Höhe von insgesamt 3.524 Tsd. € (im Vorjahr 4.062 Tsd. €). In den Gesamtbezügen 2014 ist der Erich Stamminger zum Zeitpunkt seines Ausscheidens gewährte Nachlaufbonus in Höhe von 603 Tsd. € enthalten.

Mitglieder des Vorstands erhielten und halten im Geschäftsjahr 2015 vom Unternehmen keine Kredite.

Aufsichtsrat

Die gemäß Satzung an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Vergütung belief sich auf insgesamt 1.150 Tsd. €. Zusätzlich wurde ein Sitzungsgeld in Höhe von insgesamt 73 Tsd. € gezahlt.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015 – wie in den Vorjahren – vom Unternehmen nicht gewährt.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG

Der Vorstand der adidas AG schlägt für das Jahr 2015 den Aktionären eine Dividende von 1,60 € zur Genehmigung vor.

Damit wird die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG zum 31. Dezember 2015 wie folgt vorgeschlagen:

Verwendung Bilanzgewinn	
In Tsd. €	
Bilanzgewinn zum 31.12.2015	642.641
Ausschüttung einer Dividende von 1,60 € je Stückaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von 209.216.186,00 € für das Geschäftsjahr 2015 (209.216.186 Stückaktien) reduziert um die gehaltenen eigenen Aktien (9.018.769 Stückaktien)	320.316
Vortrag auf neue Rechnung	322.325

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben am 4. November 2015 ihre am 12. Februar 2015 abgegebene Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** unterjährig ergänzt und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Am 15. Februar 2016 haben Vorstand und Aufsichtsrat die jährlich zu aktualisierende Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft abrufbar.

Angaben zu § 285 Nr. 10 HGB und § 285 Nr. 17 HGB

Die Angaben zu **§ 285 Nr. 10 HGB** sind in der Anlage 2 zum Anhang enthalten.

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorars wird nach **§ 285 Nr. 17 HGB** verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der adidas Gruppe erfolgen.

Die adidas AG, Herzogenaurach (Amtsgericht Fürth HRB 3868) erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Herzogenaurach, den 15. Februar 2016

Der Vorstand der adidas AG

adidas AG

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

Angaben in TEUR (HGB)	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2015
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	427.220	19.949	-293	24.488	471.364
2. Geleistete Anzahlungen u.Anl. i. Bau	30.488	23.343	-42	-24.416	29.373
	457.708	43.292	-335	72	500.737
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	449.248	14.285	-431	15.715	478.817
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.250	4.847	-92		37.005
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	227.368	31.219	-2.326	711	256.972
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.682	22.684	-24	-16.498	29.844
	732.548	73.035	-2.873	-72	802.638
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.430.260	781.031	-67.281	0	4.144.010
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.179	0	-488	0	12.691
3. Beteiligungen	79.249	0	0	0	79.249
4. Ausleihungen an nicht verbundene Unternehmen	200	0	0	0	200
	3.522.888	781.031	-67.769	0	4.236.150
Anlagevermögen	4.713.144	897.358	-70.977	0	5.539.525

Anlage 1 zum Anhang

01.01.2015	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2015	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Umbuchungen		31.12.2015	31.12.2014
328.401	54.692	-103	0	9	382.999	88.365	98.819
0	0	0	0		0	29.373	30.488
328.401	54.692	-103	0	9	382.999	117.738	129.307
105.298	16.110	-135	0	0	121.273	357.544	343.950
21.939	2.634	-42	0	0	24.531	12.474	10.311
185.921	22.917	-1.611	0	-9	207.218	49.754	41.447
0	0	0	0	0	0	29.844	23.682
313.158	41.661	-1.788	0	-9	353.022	449.616	419.390
20.590	0	0	0	0	20.590	4.123.420	3.409.670
0	0	0	0	0	0	12.691	13.179
0	0	0	0	0	0	79.249	79.249
0	0	0	0	0	0	200	200
20.590	0	0	0	0	20.590	4.215.560	3.502.298
662.149	96.353	-1.891		0	756.611	4.782.914	4.050.995

Aufsichtsrat

Igor Landau

Vorsitzender

wohnhaft in Lugano, Schweiz

Pensionär, Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich

Sabine Bauer*

Stellvertretende Vorsitzende

wohnhaft in Erlangen

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Vorsitzende des Europäischen Betriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Willi Schwerdtle

Stellvertretender Vorsitzender

wohnhaft in München

Selbstständiger Unternehmensberater sowie Partner, WP Force Solutions GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Eckes AG, Nieder-Olm
- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Windeln.de AG, München¹⁾

Dieter Hauenstein*

wohnhaft in Herzogenaurach

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Seit 21. April 2015.

2) Bis 18. September 2015.

3) Bis 12. Januar 2016.

Dr. Wolfgang Jäger*

wohnhaft in Bochum

Geschäftsführer zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Studienförderung, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Dr. Stefan Jentzsch

wohnhaft in London, Großbritannien

Corporate Finance Berater/Partner, Perella Weinberg Partners UK LLP, London, Großbritannien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Sky Deutschland AG, Unterföhring²⁾
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, AIL Leasing München AG, Grünwald

Herbert Kauffmann

wohnhaft in Stuttgart

Selbstständiger Unternehmensberater, Stuttgart

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unicon universal identity control GmbH, München³⁾
- Mitglied des Aufsichtsrats, DEUTZ AG, Köln

Katja Kraus

wohnhaft in Hamburg

Geschäftsführende Gesellschafterin, Jung von Matt/sports GmbH, Hamburg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Seit 21. April 2015.

2) Bis 18. September 2015.

3) Bis 12. Januar 2016.

Kathrin Menges

wohnhaft in Neuss

Mitglied des Vorstands, zuständig für den Unternehmensbereich Personal und Infrastruktur-Services der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Mandate innerhalb des Henkel Konzerns

- Mitglied des Aufsichtsrats, Henkel Central Eastern Europe GmbH, Wien, Österreich
- Mitglied des Supervisory Board, Henkel Nederland B.V., Nieuwegein, Niederlande
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden AB, Stockholm, Schweden
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden Oy, Vantaa, Finnland

Roland Nosko*

wohnhaft in Wolnzach

Bezirksleiter IG BCE, Bezirk Nürnberg, Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CeramTec GmbH, Plochingen

Hans Ruprecht*

wohnhaft in Herzogenaurach

Vice President Customer Service Central Europe West, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Heidi Thaler-Veh*

wohnhaft in Uffenheim

Mitglied des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin.

1) Seit 21. April 2015.

2) Bis 18. September 2015.

3) Bis 12. Januar 2016.

Vorstand

Herbert Hainer, Herzogenaurach **Vorstandsvorsitzender**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, FC Bayern München AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz Deutschland AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Deutsche Lufthansa AG, Köln

Glenn Bennett, Boston/Massachusetts, USA **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Operations**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Robin J. Stalker, Oberreichenbach **Finanzvorstand**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Schaeffler AG, Herzogenaurach

Eric Liedtke, Nürnberg **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Brands**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Roland Auschel, Erlangen **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Sales**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
Deutschland					
1 adidas Insurance & Risk Consultants GmbH 2)	EUR	26	direkt	100	-
2 adidas Beteiligungsgesellschaft mbH 2)	EUR	681.990	direkt	100	-
3 adidas CDC Immobilieninvest GmbH	EUR	11.764	13	100	-41
4 adidas Verwaltungsgesellschaft mbH 3)	EUR	4.340	90	100	-6
Europa (inkl. Mittlerer Osten und Afrika)					
5 adidas sport gmbh	CHF	6.093	direkt	100	1.976
6 adidas Austria GmbH	EUR	6.561	direkt	95,89 4,11	1.280
7 runtastic GmbH	EUR	3.531	9	100	335
8 adidas France S.a.r.l.	EUR	173.955	direkt	100	51.815
9 adidas International B.V.	EUR	6.865.097	direkt	93,97 6,03	1.056.330
10 adidas International Trading B.V.	EUR	1.026.266	9	100	476.517
11 adidas International Marketing B.V.	EUR	50.773	9	100	-1.026
12 adidas International Finance B.V.	EUR	21.081	9	100	7.471
13 adidas International Property Holding B.V.	EUR	45.634	101	100	-14.492
14 adidas Infrastructure Holding B.V.	EUR	-17	9	100	-17
15 adidas Benelux B.V.	EUR	3.066	direkt	100	3.109
16 Hydra Ventures B.V.	EUR	-5.291	9	100	-1.253
17 adidas (UK) Limited	GBP	56.045	9	100	17.046
18 Refuel (Brand Distribution) Limited	GBP	6.409	19	100	237
19 Reebok International Limited 9)	EUR	445.529	88	100	-24.723
20 Trafford Park DC Limited	GBP	581	14	100	230
21 RBK Holdings Limited 3) 9)	GBP	-	88 82	89 11	-

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
22 The Rockport Company Limited 3) 9)	GBP	-	19	100	-
23 Reebok Pensions Management Limited 3) 9)	GBP	-	19	100	-
24 Reebok Europe Holdings	GBP	25.912	19	100	342
25 Luta Limited 9)	GBP	-	19	100	-
26 Adams Golf, U.K. Ltd. 3) 6)	GBP	-	79	100	-
27 Taylor Made Golf Limited 4)	GBP	-11.208	9	100	-10.642
28 Ashworth U.K. Ltd. 3) 4)	GBP	-	27	100	-
29 adidas (Ireland) Limited	EUR	2.794	9	100	709
30 adidas International Re Limited	EUR	18.988	9	100	197
31 Reebok Ireland Limited 3)	EUR	56	29	100	-
32 adidas Belgium NV	EUR	2.546	15	100	719
33 Five Ten Europe NV 3)	EUR	-46	91	100	-10
34 adidas España S.A.U.	EUR	31.950	2	100	8.770
35 adidas Finance Spain S.A.U.	EUR	35.868	88	100	289
36 Global Merchandising, S.L.	EUR	2.788	9	100	1.530
37 adidas Italy S.p.A.	EUR	47.926	9	100	10.569
38 adidas Portugal - Artigos de Desporto, S.A.	EUR	5.458	9	100	741
39 adidas Business Services Lda.	EUR	457	9	98	-68
40 adidas Norge AS	NOK	25.380	direkt	2	5.598
41 Reebok-CCM Hockey AS	NOK	5.792	40	100	1.901
42 adidas Sverige AB	SEK	66.242	direkt	100	14.992
43 adidas Finance Sverige AB	SEK	271.964	90	100	4.167

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
44 Reebok-CCM Hockey AB	SEK	73.608	42	100	-14.699
45 adidas Suomi Oy	EUR	1.492	9	100	468
46 Reebok-CCM Hockey Oy	EUR	4.765	9	100	-2.981
47 adidas Danmark A/S	DKK	20.512	9	100	8.341
48 adidas CR s.r.o.	CZK	118.920	direkt	100	39.939
49 adidas Budapest Kft.	HUF	454.451	direkt	100	147.322
50 adidas Bulgaria EAD	BGN	11.521	direkt	100	2.543
51 LLC "adidas, Ltd."	RUB	29.597.109	6	100	-1.873.437
52 adidas Poland Sp.z o.o.	PLN	44.149	direkt	100	13.921
53 adidas Finance Poland S.A.	PLN	96.979	88	100	957
54 adidas Romania S.R.L.	RON	18.701	9	100	5.186
55 adidas Baltics SIA	EUR	2.092	9	100	490
56 adidas Slovakia s.r.o.	EUR	1.668	direkt	100	941
57 adidas Trgovina d.o.o.	EUR	588	direkt	100	213
58 SC "adidas-Ukraine"	UAH	843.911	direkt	100	225.592
59 adidas LLP	KZT	3.476.068	direkt	100	854.718
60 adidas Serbia d.o.o.	RSD	547.548	9	100	292.857
61 adidas Croatia d.o.o.	HRK	30.673	9	100	3.828
62 adidas Hellas A.E.	EUR	13.766	direkt	100	709
63 adidas (Cyprus) Limited	EUR	179	direkt	100	216
64 adidas Spor Maizemeleri Satis ve Pazarlama A.S.	TRY	335.670	9	100	57.384
65 adidas Emerging Markets L.L.C	USD	13.706	indirekt 8	51 49	4.777

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
66 adidas Emerging Markets FZE	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD 89.239	9	100	62.667
67 adidas Levant Limited	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	JOD 2.945	66	55	2.342
68 adidas Levant Limited - Jordan	Amman (Jordanien)	JOD 2.347	67	100	2.247
69 adidas Imports & Exports Ltd.	Kairo (Ägypten)	EGP 20	70	100	-1.473
70 adidas Sporting Goods Ltd.	Kairo (Ägypten)	EGP 117.211	9 10	90 10	31.746
71 adidas Egypt Ltd. 3)	Kairo (Ägypten)	USD -1.831	direkt	100	-
72 Reebok Israel Ltd.	Cholon (Israel)	ILS 9.187	direkt	100	809
73 Life Sport Ltd.	Cholon (Israel)	ILS 89.796	9	51	39.309
74 adidas (South Africa) (Pty) Ltd.	Kapstadt (Südafrika)	ZAR 201.971	direkt	100	30.982
Northamerika					
75 adidas North America, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD 5.232.854	9	100	182
76 adidas America, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD 131.187	75	100	23.437
77 adidas International, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD 68.767	75	100	3.713
78 adidas Team, Inc. 3)	Portland, Oregon (USA)	USD -1.013	75	100	-
79 Taylor Made Golf Co., Inc. 6)	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD -84.512	75	100	-102.046
80 Ashworth, LLC. 3) 6)	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD -	79	100	-
81 The Reebok Worldwide Trading Company, LLC	Wilmington, Delaware (USA)	USD 15.708	88	100	718
82 Reebok Securities Holdings LLC 10)	Wilmington, Delaware (USA)	USD -	88	100	-
83 Textronics, Inc.	Wilmington, Delaware (USA)	USD 11.497	77	100	472
84 Ashworth Acquisition Corp. 3) 6)	Wilmington, Delaware (USA)	USD -	80	100	-
85 Putter, LLC 3) 6)	Montgomery, Alabama (USA)	USD -	84	100	-
86 Onfield Apparel Group, LLC 3) 7)	Dover, Delaware (USA)	USD -	88 87	99 1	-
87 Reebok Onfield, LLC 3) 7)	Dover, Delaware (USA)	USD -	88	100	-

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
88 Reebok International Ltd. 10)	USD	-1.057.441	75	100	44.685
89 Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC 7)	USD	83.525	88	99	-9.820
90 Reebok-CCM Hockey U.S., Inc. 8)	USD	50.473	88	100	41.563
91 Stone Age Equipment, Inc.	USD	14.918	76	100	-1.200
92 Spartantburg DC, Inc.	USD	9.665	76	100	-118
93 adidas Canada Ltd.	CAD	196.343	9	100	-47.539
94 Sport Maska Inc.	CAD	178.624	9	100	-544
Asien					
95 adidas Sourcing Limited	USD	143.068	10	100	413.563
96 adidas Services Limited	USD	11.107	9	100	105
97 adidas Hong Kong Ltd.	HKD	365.454	2	100	238.806
98 Smedley Industries (Hong Kong) Limited 3) 8)	HKD	-	90	100	-
99 Reebok Trading (Far East) Limited	USD	31.091	88	100	7
100 adidas (Suzhou) Co. Ltd.	CNY	-225.225	2	100	2.278
101 adidas Sports (China) Co. Ltd.	CNY	8.837.583	2	100	2.173.702
102 adidas (China) Ltd.	CNY	572.969	9	100	268.906
103 Zhuhai adidas Technical Services Limited	CNY	12.283	95	100	-6.005
104 adidas Logistics (Tianjin) Co., Ltd.	CNY	131.248	14	100	5.659
105 adidas Business Services (Dalian) Limited	CNY	5.331	9	100	4.148
106 adidas Japan K.K.	JPY	11.024.465	9	100	1.510.013
107 Taylor Made Golf Co., Ltd.	JPY	4.119.035	9	100	-2.112.054
108 adidas Korea Ltd.	KRW	213.052.012	direkt	100	107.032.282
109 Taylor Made Korea Ltd.	KRW	3.054.558	direkt	100	-8.920.636
110 adidas Korea Technical Services Limited	KRW	3.830.325	95	100	330.059
111 adidas India Private Ltd. 5)	INR	4.185.651	direkt	10,68	-517.527
112 adidas India Marketing Pvt. Ltd. 5)	INR	-	111	98,99	-
113 adidas Technical Services Pvt. Ltd.	USD	3.410	95	100	97

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
114 Reebok India Company	INR	-22.194.862	124	93,15	-486.401
115 PT adidas Indonesia	IDR	170.326.667	9 direkt	99	30.769.079
116 adidas (Malaysia) Sdn. Bhd.	MYR	44.093	direkt	60	22.874
117 adidas Philippines Inc.	PHP	624.689	9 direkt	40	163.631
118 adidas Singapore Pte. Ltd.	SGD	10.515	direkt	100	1.227
119 adidas Taiwan Limited	TWD	1.171.313	9	100	746.238
120 adidas (Thailand) Co., Ltd.	THB	976.853	direkt	100	291.738
121 adidas Australia Pty Limited	AUD	65.084	9	100	8.389
122 adidas New Zealand Limited	NZD	6.305	direkt	100	4.947
123 adidas Vietnam Company Limited	VND	10.627.500	9	100	52.653.495
124 Reebok (Mauritius) Company Limited	USD	2.194	88 81	99	-
Lateinamerika					
125 adidas Argentina S.A.	ARS	1.016.276	9 2	51,73 48,27	172.960
126 Reebok Argentina S.A.	ARS	41.236	10 9	73,86 26,13	33.889
127 ASPA do Brasil Ltda. 3)	BRL	127	95	100	-42
128 adidas do Brasil Ltda.	BRL	54.816	2	100	-254.138
129 adidas Franchise Brasil Servicos Ltda.	BRL	9.426	128	100	6.948
130 Reebok Produtos Esportivos Brasil Ltda.	BRL	-86.450	9	99,99	-28.788
131 adidas Chile Limitada	CLP	94.456.521	direkt 1	99 1	13.506.797
132 adidas Colombia Ltda.	COP	13.526.824	direkt	100	15.181.991
133 adidas Perú S.A.C.	PEN	73.595	direkt	99,21	25.111
134 adidas de Mexico, S.A. de C.V.	MXN	-86.778	131 direkt	0,79	45.051
135 adidas Industrial, S.A. de C.V.	MXN	197.465	direkt	100	30.597
136 Reebok de Mexico, S.A. de C.V. 3)	MXN	-477.289	direkt	100	-48.837
137 adidas Latin America, S.A.	USD	-57.243	direkt	100	-35.924
138 Concept Sport, S.A.	USD	1.016	9	100	227
139 adidas Market LAM, S.A. 3)	USD	0	9	100	0

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2015**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Gewinn / Verlust (in Tausend Währungseinheiten)
140 3 Stripes S.A. (adidas Uruguay) 3)	UYU	-436	direkt	100	-
141 Taifal S.A.	UYU	-62.540	direkt	100	-71.266
142 Raelit S.A.	UYU	-4.079	direkt	100	-10.638
143 Reebok Central America S.A. 10)	HNL	-	88	99,6	-
144 adidas Corporation de Venezuela, S.A. 3)	VEF	-17	81	0,4	-
145 adisport Corporation	USD	-2.700	9	100	-1.164

- 1) Die Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der Gesellschaft
- 2) Ergebnisabführungsvertrag
- 3) Gesellschaft ohne aktive Geschäftstätigkeit
- 4) Teilkonzern Taylor Made Golf Limited
- 5) Teilkonzern adidas India Private Ltd.
- 6) Teilkonzern Taylor Made Golf Co., Inc.
- 7) Teilkonzern Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC
- 8) Teilkonzern Reebok-CCM Hockey U.S., Inc.
- 9) Teilkonzern Reebok International Limited
- 10) Teilkonzern Reebok International Ltd.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adidas AG, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Februar 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun
Wirtschaftsprüfer

Wolper
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 15. Februar 2016

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

IGOR LANDAU

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück. Dank starker Marken und Partnerschaften im Sport sowie erstklassiger Innovationen ist es dem adidas Konzern gelungen, den Umsatz und das Ergebnis deutlich zu steigern. Trotz der anhaltenden Schwäche im weltweiten Golfmarkt und der für TaylorMade-adidas Golf daraus resultierenden nicht zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung wurden auf Konzernebene die Anfang des Jahres formulierten Erlös- und Gewinnziele übertroffen. Hierzu hat die starke Dynamik, die adidas und Reebok derzeit rund um den Globus erleben, maßgeblich beigetragen. Neben ersten sichtbaren Erfolgen in Nordamerika spiegeln sich darin vor allem zweistellige Wachstumsraten in Westeuropa, China und zahlreichen anderen Emerging Markets, in denen der Konzern hervorragend positioniert ist, wider. Zudem hat das Unternehmen im vergangenen Jahr seinen neuen, den Zeitraum bis 2020 abdeckenden strategischen Geschäftsplan ‚Creating the New‘ vorgestellt. Durch eine deutliche Erhöhung der Begehrlichkeit der Marken zielt der Konzern in den kommenden fünf Jahren auf signifikante Umsatz- und Ergebnisverbesserungen ab. Und auch kurzfristig ist unser Unternehmen angesichts der anstehenden Produktneueinführungen und der Präsenz unserer Marken bei den zahlreichen hochkarätigen Sportveranstaltungen hervorragend aufgestellt, um in diesem Jahr weiter profitabel zu wachsen.

Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und uns dabei von deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar eingebunden. Nach eingehender Beratung und Prüfung der uns vom Vorstand übergebenen ausführlichen Unterlagen haben wir zu einzelnen

Geschäftsvorgängen unsere Zustimmung erteilt, soweit dies rechtlich erforderlich war.

Der Vorstand hat uns in den Aufsichtsratssitzungen umfassend und zeitnah über alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie, der Unternehmensplanung – einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung –, der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage und der Rentabilität des Konzerns schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie über alle für den Konzern wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen, die uns der Vorstand stets umgehend und ausführlich erläutert hat, wurden von uns im Plenum intensiv behandelt.

Zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig umfassende Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und Beratung Beschlüsse zu den Vorstandsvorlagen fassten. Außerhalb der Sitzungen informierte uns der Vorstand zusätzlich in ausführlichen Monatsberichten zeitnah über die aktuelle Geschäftslage.

Im Berichtsjahr haben wir fünf ordentliche Plenumssitzungen abgehalten sowie eine außerordentliche Sitzung in Form einer Telefonkonferenz. Abgesehen von zwei dieser Sitzungen, bei denen jeweils ein Aufsichtsratsmitglied, und einer Sitzung, bei der zwei Aufsichtsratsmitglieder aufgrund anderer, nicht aufschiebbarer dienstlicher Termine fehlten, nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen teil. Bezogen auf die Plenumssitzungen lag die Präsenz damit durchschnittlich bei knapp 93%. Die Ausschüsse tagten, abgesehen von einer Sitzung des Prüfungsausschusses, in der ein Mitglied fehlte, stets vollzählig. Der externe Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), hat an allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats, soweit keine Vorstandsangelegenheiten behandelt wurden, und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Arbeitnehmervertreter haben Tagesordnungspunkte aller Plenumssitzungen in gesonderten Sitzungen vorbereitet und beraten.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Dabei wurde über Fragen der Unternehmensstrategie, der Geschäftsentwicklung und -planung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens und für die Geschäftsleitung von wesentlicher Bedeutung waren, vom Vorstand umgehend informiert.

Themen im Aufsichtsratsplenium

Als Schwerpunkte unserer Beratungen und Prüfungen sind die folgenden Themen aufzuführen:

Lage und Geschäftsentwicklung

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Konzerns sowie die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen und Märkten, die uns der Vorstand in jeder nach Abschluss des Quartals stattfindenden Aufsichtsratssitzung detailliert erläuterte. Dabei haben wir kontinuierlich mögliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftslage sowie die Entwicklung unserer einzelnen Marken und Märkte erörtert.

Im Februar 2015 präsentierte uns der Vorstand ausführlich den langfristigen, den Zeitraum bis 2020 abdeckenden strategischen Geschäftsplan *Creating the New*, der auf den drei wichtigen strategischen Säulen *Speed*, *Cities* und *Open-Source* aufgebaut ist. In unserer Sitzung im März haben wir uns intensiv mit dem von der KPMG jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahres- und Konzernabschluss 2014, mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns befasst und diese geprüft.

In dieser Sitzung sowie in der Maisitzung befassten wir uns ausführlich mit dem Thema Profitabilität des Einzelhandels.

Über die anhaltende Schwäche im weltweiten Golfmarkt und die für TaylorMade-adidas Golf

daraus resultierende nicht zufriedenstellende Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2015 berichtete uns der Vorstand umfassend in den August- bzw. Novembersitzungen. Er gab uns jeweils einen ausführlichen Ausblick auf die zu erwartende Umsatzentwicklung des Golfgeschäfts und informierte uns über die bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Nach intensiven Diskussionen nahmen wir diese sodann zustimmend zur Kenntnis. Im November informierte uns der Vorstand über die wesentlichen Änderungen, die die Säule Speed des strategischen Geschäftsplans 2020 für das Geschäftsmodell bewirken wird. Ferner erstattete er uns einen ausführlichen Bericht über die Maßnahmen, die das Unternehmen seit den Vorwürfen der teilweise negativen Arbeitsbedingungen bei vom Unternehmen eingeschalteten Zeitarbeitsfirmen in dem Distributionszentrum in Rieste zu deren Beseitigung ergriffen hat.

Zustimmungsbedürftige Geschäfte

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats einer förmlichen Beschlussfassung bzw. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats.

Gegenstand unserer Februarsitzung war nach eingehenden Beratungen die Beschlussfassung hinsichtlich der vom Vorstand vorgelegten Budget- und Investitionsplanung 2015. Im März beschlossen wir die der Hauptversammlung 2015 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags bezüglich des Geschäftsjahres 2014, sowie des Vorschlags zur Billigung des Systems zur Vergütung der Vorstandsmitglieder.

In den Sitzungen im März und November präsentierte uns der Vorstand die Investitionen in die Erweiterung der Bürogebäude auf der World of Sports am Standort Herzogenaurach, denen wir nach ausführlicher Beratung und Diskussion unsere Zustimmung im November erteilten. In unserer Maitagung diskutierten wir die strategischen und finanziellen Vorteile eines Erwerbs des bislang angemieteten, strategisch wichtigen Distributionszentrums in Chekhov, Russland und stimmten diesem im Interesse einer Optimierung der Wirtschaftlichkeit zu. In der Augustsitzung berieten wir ausführlich den vom Vorstand geplanten Erwerb aller Anteile der runtastic GmbH, Österreich, die mit ihrem umfassenden App-Portfolio der Gesellschaft den weiteren Ausbau ihres digitalen Marketings ermöglicht. Wir

stimmten sodann dem Erwerb zu einem Kaufpreis in Höhe von 220 Mio. € zu.

Personalthemen

In unserer Maisitzung befassten wir uns eingehend mit dem neuen Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und diskutierten ausführlich die Zielgröße für den künftigen Frauenanteil im Vorstand der Gesellschaft. Auch wenn für den Aufsichtsrat bei der Auswahl eines Vorstandsmitglieds weiterhin in erster Linie dessen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen sowie Persönlichkeit maßgeblich sein werden, haben wir in unserer Augustsitzung das Ziel beschlossen, spätestens bis zum 30. Juni 2017 eine Frau zum Mitglied des Vorstands der adidas AG zu bestellen.

In unserer Sitzung im November haben wir nach ausführlichen Beratungen beschlossen, das Vorstandsmandat von Roland Auschel zu verlängern und seinen Vorstandsdienstvertrag fortzuführen. Mit dieser Personalentscheidung haben wir seinen Leistungen Rechnung getragen und auf Kontinuität im Vorstandsgremium gesetzt.

In unserer Sitzung im Januar 2016 berieten wir ausführlich den vom Präsidialausschuss erarbeiteten Vorschlag über die Bestellung des Nachfolgers für den langjährigen Vorstandsvorsitzenden Herbert Hainer. Nach intensiver Beratung beschlossen wir, Kaspar Rorsted mit Wirkung ab 1. August 2016 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands zu bestellen und mit Wirkung ab 1. Oktober 2016 zum Vorstandsvorsitzenden zu ernennen. Da Kasper Rorsted bereits ab dem Sommer für sein neues Amt zur Verfügung steht, hat sich Herbert Hainer bereit erklärt, sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum 30. September 2016 niederzulegen.

Vorstandsvergütung

Alle die Vorstandsvergütung betreffenden Themenkreise hat der Präsidialausschuss, wie in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats vorgesehen, umfassend vorbereitet und sodann dem Plenum zur Beschlussfassung vorgelegt. Themenschwerpunkt unserer Plenumsitzung im Februar bildet alljährlich die Vorstandsvergütung. Nach einer ausführlichen Erörterung der Leistungen der Vorstandsmitglieder und der Erreichung der im Long-Term Incentive Plan 2012/2014 („LTIP 2012/2014“) bzw. im Performance-Bonusplan 2014 festgelegten Ziele haben wir in dieser Sitzung die den Vorstandsmitgliedern für diese Pläne zu

gewährenden Boni beschlossen. In dieser Sitzung haben wir ausführlich die Einführung eines Caps für eine etwaige Abfindungszahlung bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit beraten und sodann beschlossen, eine etwaige Abfindung auf maximal zwei (vertraglich definierte) Gesamtjahresvergütungen, höchstens aber auf die Vergütungsansprüche für die Restlaufzeit des Vertrags zu begrenzen. Auch für die den Vorstandsmitgliedern gewährten Nebenleistungen führten wir ein Cap in Höhe von 5 % der Summe aus Jahresfestgehalt und (etwaigem) Performance-Bonus ein. In unserer Sitzung im März haben wir die Ziele und maßgeblichen Kriterien für den neuen, sich über den Dreijahreszeitraum 2015 – 2017 erstreckenden Long-Term Incentive Plan LTIP 2015/2017 und den Performance-Bonusplan 2015 nebst den individuellen Bonus-Zielbeträgen eingehend beraten und sodann für jedes Vorstandsmitglied beschlossen.

Im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden ‚Kodex‘) haben wir im Berichtsjahr das Vorstandsvergütungssystem und die individuellen Vergütungen der Vorstandsmitglieder von einem externen, unabhängigen Vergütungsexperten überprüfen lassen. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet ist und sowohl den gesetzlichen als auch den Anforderungen des Kodex entspricht. Ferner ist sie zu dem Ergebnis gelangt, dass die Zielvergütung der Vorstandsmitglieder zwar als im Sinne des Aktiengesetzes und des Kodex angemessen zu betrachten ist, ein Vergleich mit anderen Unternehmen jedoch zeigt, dass vor allem bei der den Vorständen gewährten Altersversorgung Handlungsbedarf besteht. Auch bei der Jahresfestvergütung einzelner Vorstandsmitglieder ergab die Überprüfung Spielräume für eine moderate Erhöhung, um eine wettbewerbsfähige Vergütung zu gewährleisten. In den Sitzungen des Präsidialausschusses und des Plenums im Oktober und November haben sich die Aufsichtsratsmitglieder detailliert mit den Ergebnissen der Überprüfung befasst und sich der Einschätzung des Vergütungsexperten angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat daher die erforderlichen Anpassungen des Jahresfestgehalts mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2016 sowie eine Änderung der Struktur der gewährten Altersversorgung beschlossen.

In unserer Sitzung im Februar 2016 haben wir die Leistungen der Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr 2015 umfassend erörtert und sodann die ihnen zu gewährenden Performance-Boni 2015 beschlossen.

Detaillierte Ausführungen zur Vorstandsvergütung sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

Corporate Governance

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex, werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt. In der Februarsitzung haben wir ausführlich die Einführung eines Abfindungs-Caps beraten und die Aufnahme entsprechender Regelungen in alle künftig abzuschließenden bzw. zu verlängernden Vorstandsdienstverträge beschlossen. In derselben Sitzung haben wir darüber hinaus entschieden, in alle künftig abzuschließenden bzw. zu verlängernden Vorstandsdienstverträge auch ein Nebenleistungs-Cap aufzunehmen und damit eine weitere Empfehlung des Kodex umgesetzt. Da im Mai 2014 Aufsichtsratswahlen stattgefunden hatten, haben wir in der Februarsitzung ferner die Ziele, die sich der Aufsichtsrat im Kalenderjahr 2013 für seine Zusammensetzung gegeben hatte, erneut diskutiert und aktualisiert. Zusätzlich haben wir unter anderem das Ziel aufgenommen, dass eine Frau im Nominierungsausschuss vertreten sein soll.

In unserer Augustsitzung befassten wir uns mit den von der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 5. Mai 2015 beschlossenen Kodexänderungen zur Professionalisierung der Aufsichtsratsarbeit. Ferner beschlossen wir die Durchführung einer Effizienzprüfung mittels eines Fragenkatalogs und der Einschaltung eines externen Beraters.

In unserer Novembersitzung haben wir eine unterjährige Anpassung der Entsprechenserklärung vom 12. Februar 2015 beschlossen. Die Anpassung war aufgrund der von uns beschlossenen Umstellung der bislang leistungsorientierten Pensionszusagen auf beitragsorientierte Pensionszusagen für die ab dem 1. Oktober 2013 erstmals bestellten Vorstandsmitglieder erforderlich.

In unserer Sitzung im Februar 2016 haben wir über den Inhalt der abzugebenden alljährlichen Entsprechenserklärung umfassend beraten. Am 15. Februar 2016 haben wir diese im Umlaufverfahren beschlossen und sodann unseren Aktionären auf der Internetseite unter: **www.adidas-group.com/s/corporate-governance** dauerhaft zugänglich gemacht.

Im Berichtsjahr sind bei den Mitgliedern des Vorstands keine Interessenkonflikte aufgetreten. Im Aufsichtsrat gab es, mit Ausnahme des nachfolgenden Sachverhalts, ebenfalls keine Interessenkonflikte.

Im ersten Quartal 2015 stimmte der Aufsichtsrat nach eingehenden Diskussionen in seinen Sitzungen einem projektbezogenen Beratungsvertrag sowie projektbezogenen, zeitlich befristeten Dienstleistungsverträgen mit zwei Unternehmen zu, an denen jeweils ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, nahmen die zwei beteiligten Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Beratungen und Beschlussfassungen nicht teil. Der Beratungsvertrag wurde von der Gesellschaft mit Wirkung zum 30. Juni 2015 gekündigt. Da die befristeten Dienstleistungsverträge zum Ende des Berichtsjahres ausgelaufen sind, haben wir im Dezember 2015 im Wege des Umlaufbeschlusses ohne Teilnahme des beteiligten Aufsichtsratsmitglieds dem Abschluss eines neuen, ab Januar 2016 laufenden Rahmenvertrags zugestimmt.

Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält der Corporate Governance Bericht mit Erklärung zur Unternehmensführung.

Effiziente Arbeit in den Ausschüssen

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir neben insgesamt sechs ständigen Aufsichtsratsausschüssen, den projektbezogenen Ausschuss ‚Relay‘ eingerichtet, den wir in der Novembersitzung des Aufsichtsrats nach dem Projektende aufgelöst haben. Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie Themen für die Aufsichtsratssitzungen vor. Darüber hinaus haben wir – im gesetzlich zulässigen Rahmen – bestimmte Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – führt der Aufsichtsratsvorsitzende. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung.

/ Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.

/ Der **Präsidialausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2015 acht Sitzungen ab. Eine weitere Sitzung, die Themen des Berichtsjahres betraf, fand im Februar 2016 statt.

Der Schwerpunkt der Sitzungen des Präsidialausschusses lag in der Vorbereitung der oben bereits im Einzelnen erläuterten Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums. Für die Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die variablen Vergütungskomponenten befasste er sich ausführlich mit den von den Mitgliedern des Vorstands in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erbrachten Leistungen, und erarbeitete ferner Vorschläge für die neuen Performance-Kriterien und individuellen Zielboni für die ab dem Geschäftsjahr 2015 geltenden variablen Vergütungskomponenten, wie dem LTIP 2015/2017 und dem Performance-Bonusplan 2015. Des Weiteren bereitete er die Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Angemessenheitsüberprüfung der Vorstandsvergütung und zur Festlegung einer Zielgröße zum Frauenanteil im Vorstand vor. Auf der Grundlage von mit einem externen Vergütungsberater durchgeführten detaillierten Überprüfungen und Marktvergleichen erarbeitete der Präsidialausschuss einen Beschlussvorschlag für die Umstellung des Altersversorgungssystems der Vorstände. Seit Februar befasste sich der Präsidialausschuss, unter Einschaltung eines profilierten externen Personalberaters, intensiv mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für den langjährigen Vorstandsvorsitzenden Herbert Hainer. Anhand eines vom Aufsichtsrat entwickelten Anforderungsprofils überzeugte sich der Präsidialausschuss von der Qualifikation und der Eignung einiger ausgewählter Kandidaten in persönlichen Treffen, bevor er nach ausführlichen Beratungen in seiner Novembersitzung einen Beschlussvorschlag an den Aufsichtsrat erarbeitete.

/ Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab. Eine weitere Sitzung, die Themen des Berichtsjahres betraf, fand im Februar 2016 statt. Der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer nahmen an allen Sitzungen teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren neben der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses die umfassende Erörterung der Quartalsberichte, des Halbjahresberichts sowie des Neunmonatsberichts gemeinsam mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer vor der jeweiligen Veröffentlichung sowie die Vorprüfung des Jahres-

und Konzernabschlusses 2014 mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte zum Jahres- und Konzernabschluss durch den Abschlussprüfer beschloss der Ausschuss, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014 zu empfehlen. Des Weiteren bereitete er nach Vorlage der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 vor. Die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2015 und die Erteilung des Prüfungsauftrags mit entsprechender Honorarvereinbarung erfolgten nach intensiver Beratung im Ausschuss.

Themenschwerpunkt der Sitzung im September war wie in den Vorjahren die Überprüfung der Wirksamkeit des Revisionssystems, des internen Kontrollsystems sowie des Risiko- und Compliance-Managementsystems. Im Rahmen dieser Überprüfung haben sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit den Hauptrisikofaktoren des Konzerns, den angewandten Kontrollmethoden und Berichtssystemen sowie deren Effektivität unter Heranziehung schriftlicher und mündlicher Berichte auseinandergesetzt. In den anschließenden kritischen Diskussionen, u. a. mit dem Abschlussprüfer, haben sich die Ausschussmitglieder von der Wirksamkeit der Systeme überzeugt und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert. Zudem wurden der Revisionsbericht 2015 und der Entwurf des Prüfungsplans 2016 der Internen Revision ausführlich erörtert. Darüber hinaus hat der Ausschuss die Durchführung einer Effizienzprüfung seiner Tätigkeit beschlossen, deren Ergebnisse dem Ausschuss in der Novembersitzung präsentiert wurden.

Gegenstand jeder Sitzung des Prüfungsausschusses war die Berichterstattung des Chief Compliance Officer. In der Septembersitzung berichtete er ausführlich über das im Distributionslager CDC Rieste durchgeführte unabhängige Audit zur Abklärung der Vorwürfe über die teilweise negativen Arbeitsbedingungen und die zu ergreifenden Gegenmaßnahmen.

/ Der **Finanz- und Investitionsausschuss** hielt im Berichtsjahr sechs Sitzungen ab, von denen zwei Sitzungen in Form einer Telefonkonferenz stattfanden.

In den Sitzungen im ersten Quartal diskutierte der Ausschuss intensiv die Durchführung

einer zweiten Tranche eines Aktienrückkaufprogrammes, basierend auf der von der ordentlichen Hauptversammlung im Mai 2014 erteilten Ermächtigung und stimmte dem vom Vorstand vorgeschlagenen Rückkauf im Zeitraum vom 6. März bis 3. Juli 2015 von bis zu höchstens sechs Millionen Aktien zu Anschaffungskosten von insgesamt bis zu 300 Mio. € zu. In der Augustsitzung beriet der Ausschuss ausführlich den möglichen Erwerb der österreichischen runtastic GmbH und empfahl dem Aufsichtsrat, dem Erwerb zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 220 Mio. € zuzustimmen. In den November- und Dezembersitzungen stimmten die Ausschussmitglieder nach ausführlichen Beratungen ausgewählten Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften zu.

/ Der nach dem Mitbestimmungsgesetz gebildete **Vermittlungsausschuss** musste im Geschäftsjahr 2015 nicht tätig werden.

/ Der **Nominierungsausschuss** tagte im Berichtsjahr nicht.

/ Der **Ausschuss ‚Relay‘**, der für den Verkauf der Marke Rockport gegründet wurde, tagte im Berichtsjahr nicht.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2015

Die KPMG hat den vom Vorstand gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2015 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2015 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern. Die Abschlussunterlagen und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die genannten Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 26. Februar 2016 und in unserer Bilanzsitzung am 2. März 2016, in der der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Der Abschlussprüfer berichtete uns in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung mit den vom Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkten und stand für Fragen und ergänzende

Auskünfte zur Verfügung. Er hat uns keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems mitgeteilt. Des Weiteren haben wir mit dem Vorstand den Gewinnverwendungsvorschlag, der eine Dividende in Höhe von 1,60 € je dividendenberechtigter Aktie vorsieht, intensiv erörtert und diesem auch unter Berücksichtigung der Finanzlage und der Zukunftsaussichten des Konzerns sowie der Erwartungen unserer Aktionäre zugestimmt. Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses sind wir zu dem abschließenden Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Wir haben daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse in unserer Bilanzsitzung gebilligt. Der Jahresabschluss der adidas AG ist damit festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine Veränderungen im Aufsichtsrat.

Dank

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands und allen weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz sowie das fortwährende Engagement und den Arbeitnehmervertretern für die gute Zusammenarbeit.

Für den Aufsichtsrat

IGOR LANDAU

Aufsichtsratsvorsitzender

März 2016

